

Obstgehölze

Kern- und Steinobst

Sortenbeschreibungen:

Äpfel

Birnen

Zwetschen

Pflaumen

Süß-Kirschen

Mirabellen

Pfirsiche

Sauer-Kirschen

Inhaltsverzeichnis

Seite

5 - 12 Grundlagen über Pflanzung,
Schnitt und Erziehung.

Apfelsorten auf Hochstamm

15 Roter Boskoop
16 Brettacher
17 Blauacher
18 Erbachhofer Weinapfel
19 Fießers Erstling
20 Gewürzluiken
21 Gehrers Rambur
22 Goldparmäne
23 Goldrenette von Blenheim
24 Grünapfel
25 Heuchelheimer Schneeapfel
26 Hauxapfel
27 Heiß Später
28 Hilde
29 Himbacher Grüner
30 Horneburger Pfannkuchenapfel
31 Jakob Lebel
32 Kaiser Wilhelm
33 Lohrer Rambur
34 Porzenapfel
35 Prinz Albrecht von Preußen
36 Relinda
37 Rewena
38 Remo
39 Rießenboiken
40 Rheinischer Winterrambur
41 Rheinischer Bohnapfel
42 Schöner von Nordhausen
43 Winterzitronenapfel
44 Wöbers Rambur
45 Zabergäurennette

Seite

Apfelsorten auf Spindel

47 Berlepsch
48 Braeborn
49 Colina
50 Delcorf (Celeste)
51 Ecolette
52 Elise
53 Elstar
54 Falstaff
55 Fiesta
56 Fuji
57 Gala
58 Geheimrat Oldenburg
59 Gloster
60 Golden Delicious
61 Goldstar
62 Idared
63 Jonagold
64 Melrose
65 Nela
66 Otava
67 Piflora
68 Pilot
69 Pikkolo
70 Pirol
71 Pinova
72 Rajka
73 Rebella
74 Reglindis
75 Retina
76 Resi
77 Rubinola
78 Rubinette
79 Santana
80 Teser
81 Topaz

Inhaltsverzeichnis

Seite

Birnensorten

- 84 Conference
- 85 Condo
- 86 Concorde
- 87 Gräfin von Paris
- 88 Köstliche von Charneu
- 89 Uta
- 90 Williams Christ

Zwetschensorten

- 92 Cacaks Schöne
- 93 Hauszwetsche
- 94 Hanita
- 95 Jojo
- 96 Katinka
- 97 Presenta
- 98 Topfive
- 99 Tophit
- 100 Topking

Pflaumensorten

- 102 Graf Brühl
- 103 Gräfin Cosel
- 104 The Czar

Seite

Süßkirschensorten

- 106 Kordia
- 107 Regina
- 108 Sunburst
- 109 Schneiders späte Knorbel

Mirabellensorten

- 111 Bellmira
- 112 Nancy Typ 1510
- 113 Miragande

Pfirsichsorten

- 115 Benedicte
- 116 Kernechter vom Vorgebirge
- 117 Red Haven

Sauerkirschensorten

- 119 Gerema
- 120 Safir

Impressum

Herausgeber: Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Inheiden e.V.

Verantwortlich für Inhalt des Textes:

Fachwart für Obstbau: Robert Stelz • Tel: (06402) 1001 • Fax: (06402) 504382
1. Vorsitzender: Alfred Haaf • Tel: (06402) 2514 • Fax: (06402) 514524

Layout-Erstellung und Druck: GDS Grafik-Druck-Service R. Walz • Hungen-Utphe
Auflage: 600 Hefte - 2003

Grundlagen von Schnitt und Erziehung bei Halb- und Hochstämmen

Pflanzschnitt

An dem gepflanzten Baum werden außer dem Mitteltrieb, 3 bis 4 gleichmäßig verteilte, kräftige Triebe ausgewählt. Die Winkelstellung sollte mit Spreitzhölzer auf 50 bis 60 ° gebracht werden.

Der erste Rückschnitt der Triebe, muss kurz sein; schneidet man zu lang, bilden sich meist nur kümmerliche Leittriebe und zu wenig Seitenverzweigungen. Um einen kräftigen Austrieb zu bekommen, schneidet man den obersten Seitentrieb kurz (Scherenlänge), die unteren etwas länger, sodass sie in einer Ebene (Saftwaage) liegen. Der Schnitt wird auf eine nach außen stehende Knospe ausgeführt. Ein bis zwei nicht angeschnittene Triebe werden waagrecht gebunden, um die Fruchtbarkeit möglichst früh einzuleiten. Der Mitteltrieb wird ca. 10 cm über den eingekürzten Leittrieben angeschnitten. Unterhalb der Endknospe werden zwei bis drei Knospen ausgebrochen, sodass keine Konkurrenztriebe entstehen.

Erziehungsschnitt

In den folgenden 8 bis 10 Jahren wird die Krone weiter aufgebaut. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die anfangs erwählten Leittriebe ein breites Gerüst bilden und die neuen Triebe ihnen untergeordnet bleiben. Die Triebe in der jungen Krone sollen sich gleichmäßig entwickeln. Deswegen wird die bereits im ersten Jahr hergestellte Saftwaage an den Leittrieben beim Rückschnitt in den folgenden Jahren weiter beibehalten. Konkurrenztriebe und die in das Kroneninnere wachsenden Triebe werden ebenso weggeschnitten, wie die Reiter auf den Fruchttästen.

Auslichtungsschnitt

Nach dem nun der Grundaufbau der Krone abgeschlossen ist, wird mit der Auslichtung begonnen.

Im unteren Kronenbereich dürfte sich jetzt an den Ästen erstes Fruchtholz gebildet haben, deswegen muß man in diesem Bereich nur noch wenig schneiden. Im oberen Kronenbereich beseitigt man alle zu dicht stehenden Triebe. Die Baumkrone muss nach dem Schnitt locker und licht aufgebaut sei. Die Leitastverlängerungen kürzt man jetzt nicht mehr ein.

In den folgenden Jahren ist darauf zu achten, dass das mehr als dreijährige, stark nach unten hängende Fruchtholz entfernt wird.

Ebenso werden Fruchtäste, die mit viel Quirlholz besetzt sind, entfernt. Alle übrigen in der Krone zu dicht stehenden Äste und Triebe werden ebenfalls sauber auf Astring entfernt.

Verjüngungsschnitt

Eine verhältnismäßig dichte und ungepflegte Krone zeigt kaum noch eine Jungtriebbildung. Es entwickeln sich zwar zahlreiche, aber zu kleine Früchte. Die Alternanz (periodisches Tragen) tritt stärker in Erscheinung. Ein Auslichten aller zu dicht stehenden Äste bis auf Astring ist unbedingt erforderlich. Anschließend wird ein Teil der Leitäste eingekürzt. Vor allem stark nach unten hängende Äste werden entfernt. Zur besseren Triebanregung sind Nebenzweige und Fruchtholz ebenfalls einzukürzen.

Schlanke Spindel

Grundlagen über Pflanzung, Schnitt und Erziehung.

Für diese Erziehungsform eignen sich Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Zwetschen- und Mirabellenbäume.

Pflanzung und Pflanzschnitt

Bei der Pflanzung ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Veredlungsstelle mindestens 15 bis 20 cm über dem Erdboden befindet.

Am besten eignen sich für die Erziehung einer schlanken Spindel, Bäume mit gleichmäßig um die Mittelachse verteilte Seitentriebe. Diesen Ansprüchen wird am besten der Knippbaum gerecht. Ein Knippbaum ist einfach ausgedrückt, ein zweijähriger Baum mit einjähriger Krone.

Der Pflanzschnitt im März beschränkt sich auf das Entfernen eventuell steiler und zu starker Triebe, das Reduzieren auf vier gleichmäßig um die Mittelachse verteilte Jungtriebe in einer Höhe von 60 bis 70 cm.

An der Stammverlängerung werden unterhalb der Endknospe zwei bis drei Knospen ausgebrochen, sodass keine Konkurrenztriebe entstehen. Unverzweigte Bäume sind auf eine gesund entwickelter Knospe bei einer Höhe von ca. 80 cm anzuschneiden und zwei direkt unterhalb der Endknospe befindlicher Knospen auszubrechen, sodass keine Konkurrenztriebe entstehen.

Kronenaufbau

Eine Spindel benötigt drei Jahre Erziehungschnitt bis ihre endgültige Höhe von ca. 2,20 m bis 2,30 m erreicht ist.

Um einen lockeren Kronenaufbau zu bekommen, werden im März alle steil stehenden, zu starke und zu viele Triebe auf Astring entfernt.

Die Stammverlängerung wird nicht angeschnitten. Alle Seitentriebe werden bei einer Länge von ca. 50 cm im August/September nach Triebabschluss waagrecht gebunden oder gewichtet. Sobald die Spindel ihre Endhöhe erreicht hat, wird die Stammverlängerung auf einen Seitentrieb, der mit Blütenknospen besetzt ist, zurück genommen.

Instandhaltungsschnitt

Ab dem vierten Standjahr braucht man zum Ertrag neues Fruchtholz und muss das alte, abgetragene ersetzen. Zuerst sollte man für klare Verhältnisse in der Spitze sorgen: Obstbäume brauchen einen klaren und dominanten Mitteltrieb. Konkurrierende Triebe im Kopfbereich führen nur zu verstärktem Wachstum und müssen deshalb auf Astring entfernt werden. Danach werden die abgetragenen und hängenden Fruchtruten nach der dritten Ernte auf einen ca. 10 cm langen Zapfen zurück geschnitten. Triebe mit Blütenknospen, die die zuge dachte Länge erreicht haben und bei denen kein weiteres Längenwachstum erwünscht ist, werden nach der letzten Blüte oder nach einem Fruchtspieß eingekürzt. Bei der Erneuerung des Fruchtholzes am Baum ist auch auf seine Gesamtform zu achten. Die konische Form der Spindel muss immer beibehalten werden. Auch in den weiteren Standjahren erneuert man regelmäßig das abgetragene Fruchtholz nach der dritten Ernte. Dabei ist dieser Fruchtastumtrieb so zu gestalten, dass man die seitliche Ausdehnung des Baumes beibehält.

Schwachtriebige Bäume sollten in den Wintermonaten, stärker triebige Bäume, erst im zeitigen Frühjahr bei trockener Witterung geschnitten werden. Alternanzanfällige Sorten wie z.B. Elstar und Boskoop, oder Bäume mit schwacher Ertragserwartung, sollten erst während der Blüte geschnitten werden, wobei einzelne starke Äste ganz entfernt und die anderen lang gelassen werden.

Eine zusätzliche Maßnahme zur Triebberuhigung bei besonders stark wachsenden Bäumen währe, mit dem Spaten, Mitte bis Ende März, die Wurzeln beidseitig 25 bis 30 cm vom Stamm zu durchtrennen.

Grafik - Druck - Service

Offsetdruck - Vervielfältigungen aller Art - Copy Center

**Handzettel - Prospekte - Formulare - Gutscheine -
Urkunden - Visitenkarten - Speisekarten -
Einladungskarten - Festschriften - Abi-Zeitungen
Werbe-Plakate bis DIN A1 usw.**

Roland Walz

Weyerstraße 1

35410 Hungen - Utphe

e-mail: GDS_r.walz@t-online.de

Telefon : 0 64 02 / 26 62

Fax : 0 64 02 / 50 55 45

Mobil : 01 75 / 1 63 45 05

G



Sommerschnitt (Juniriss)

Sommerschnitt - Maßnahmen hemmen das Triebwachstum des Folgejahres durch Wegnahme von Assimilationsfläche (grüne Blätter). Gleichzeitig fördern sie Fruchtbarkeit und Blütenansatz. Der beste Zeitpunkt hierfür liegt zwischen dem 20. und 30. Juni. Hierbei werden die noch nicht verholzten einjährigen Triebe mitsamt den schlafenden Augen, die nicht der Kronenerziehung oder Fruchtholzerneuerung dienen, ausgerissen. Gleichzeitig erreicht man durch die Entfernung dieser überflüssigen Triebe, dass die Calciumkonkurrenz zu den Früchten ausgeschaltet wird. Die Folge ist geringerer Stippebefall an den Früchten. Auch die Stammverlängerung wird auf den letzten Seitentrieb, der die Endhöhe angibt, abgeleitet.

Sommerschnitt (August / September)

Der Spätsommerschnitt setzt ein, wenn der Jungtrieb abgeschlossen hat, erkennbar an der sich voll entwickelten Endknospe und Blätter an der Triebspitze. Jetzt werden alle, die für die Fruchtholzerneuerung benötigten Triebe und noch nicht waagrecht stehen, einzeln gestellt und gewichtet oder gebunden. Alle überflüssigen Triebe, besonders im Kronenbereich werden zwecks besserer Belichtung entfernt. Dabei kann auch gezielt in das mehrjährige Holz geschnitten werden, unter Umständen werden auch Früchte mit entfernt.

Obstbaumkrebs an Apfelbäumen

Dieser Pilz kann große Schäden verursachen. Seine Sporen dringen bei feuchter Witterung über Wunden ein (Schnittflächen, Frostspalten, Reibstellen, Frucht und Blattstielnarben im Herbst). Anfällige Sorten sind z.B. Gala, Elstar, Braeborn und Idared.

Vorbeugende Maßnahmen sind von allergrößter Bedeutung. Dazu gehören: Befallene Triebe unbedingt nach der Ernte im Spätherbst, handbreit unter der Krebsstelle abschneiden. Befall am Stamm bis ins gesunde Holz ausschneiden, stark befallene Bäume roden. Große Schnittwunden sollte mit einem Wundverstrichmittel behandelt werden.

Sauerkirsche (Busch)

Beim Pflanzschnitt im März wählt man vier kräftige, gleichmäßig verteilte Seitentriebe bei einer Stammhöhe von 60 bis 65 cm als zukünftige Gerüstäste aus und schneidet sie auf eine außenstehende Knospe in Saftwaage an. Zur Senkrechten sollten sie in einem Winkel von 45 bis 50 ° stehen. Die Stammverlängerung wird auf etwa 10 bis 15 cm über der Ebene der Seitentriebe eingekürzt.

In den kommenden Jahren werden die Leitastverlängerungen weiter so angeschnitten, um eine ausreichende Fruchtholzerneuerung von der Basis her zu ermöglichen. Da Sauerkirschen nur am einjährigen Trieb fruchten, muss jedes Jahr das abgetragene Fruchtholz auf neue Jungtriebe abgeleitet werden.

Ein grober Auslichtungsschnitt sollte nach der Ernte, wogegen der Fruchtholzschnitt zum Winterausgang erfolgen sollte.

Süßkirsche (Spindel)

Am besten geeignet sind Knippbäume mit 4 bis 5 vorzeitigen Triebe in 60 bis 70 cm Höhe. Diese Triebe werden Mitte bis Ende März ungeschnitten in eine waagerechte Lage gebracht. Bei der Stammverlängerung, die nicht angeschnitten wird, sind unterhalb der Endknospe die kranzförmig angeordneten Knospen auszubrechen. Dadurch treiben die verbleibenden Knospen auf der gesamten Trieb länge aus und der Trieb verzweigt sich gut. Sollte dies bei der einen oder anderen Sorte nicht der Fall sei, erweist sich ein Kerbschnitt zu dieser Zeit mit hoher Wahrscheinlichkeit als wirkungsvoll. Im zweiten bis vierten Standjahr werden die 10 bis 15 cm langen, noch nicht verholzten Jungtriebe auf Höhe der Endknospe ausgebrochen, um die Bildung eines Astsquirls zu vermeiden. Es folgt eine natürlich gestreute Seitentriebbildung, die es gilt im August waagrecht zu binden oder gewichten. Ab dem fünften Standjahr beginnt nach der Ernte der Schnitt in generatives 2- und 3-jährige Holz, um Verzweigung und neuen Triebzuwachs zu fördern und eine Pyramidenform erreicht wird oder erhalten bleibt.

Sobald der Baum seine Endhöhe erreicht hat, wird auf einen waagrecht stehenden Fruchtast abgeleitet.

Neutriebe die zu dicht und zu steil stehen, besonders im Kopfbereich, werden nach der Ernte ausgerissen. Ältere Fruchttäste die mehr als halb so dick wie der Stammdurchmesser unterhalb der Astansatzstelle sind, müssen auf einen ca. 20 cm langen Zapfen geschnitten werden. Der Zapfen ist wichtig, weil damit am Mitteltrieb keine Wunden entstehen.

Pfirsich (Hohlkrone)

Beim Pflanzschnitt im März wählt man 4 bis 5 gleichmäßig verteilte Seitentriebe bei einer Stammhöhe von 55 bis 60 cm aus und kürzt sie auf ein Drittel ihrer ursprünglichen Länge auf Saftwaage ein. Die Stammverlängerung sowie alle überflüssigen Seitentriebe werden weggeschnitten. In den folgenden Jahren werden die Leitastverlängerungen weiter auf Saftwaage bis zu ihrer Endhöhe angeschnitten, um eine lockere Garnierung mit Fruchttästen zu bekommen. Da der Pfirsich nur am einjährigen Trieb fruchtet, muss jedes Jahr das abgetragene Fruchtholz auf neue Jungtriebe abgeleitet werden.

An diesen Jungtrieben wird der eigentliche Fruchtholzschnitt um die Blütezeit vorgenommen. Hierbei wird der Trieb bis auf 6 bis 8 Blütenaugen eingekürzt. Nach der Ernte werden alle Reiter auf den Leitästen, Triebe und Zweige, die in das Kroneninnere wachsen, weggeschnitten.

Handausdünnung bei Kern und Steinobst

Eine Fruchtausdünnung sollte durchgeführt werden

- a) um eine bessere Blütenbildung für das nächste Jahr zu erreichen
- b) um Größe, Ausfärbung und Geschmack zu verbessern
- c) um bei periodisch tragenden Sorten (z.B. Elstar, Boskoop) regelmäßiges Fruchten zu erreichen

Äpfel und Birnen

Um regelmäßiges Fruchten bei periodisch tragenden Sorten zu erreichen, werden in der Blütezeit an den Fruchttästen die Blütenbüschel auf einen Abstand von 15 bis 20 cm gebracht.

Ansonsten beginnt man mit der Ausdünnung vor dem Junifall bei einem Fruchtdurchmesser von 10 bis 20 mm. Man kann zu diesem Zeitpunkt sicher sein, dass gut entwickelte Früchte auch nach dem Junifall nicht mehr fallen. Für die Entwicklung und Ertragsverhalten der jungen Bäume ist es wichtig, dass der Behang im ersten Jahr nur 1 bis 2, im zweiten 15 bis 20, im dritten 40 bis 50 und ab dem vierten 80 bis 90 Früchte (Vollertrag) nicht übersteigt. Die Ausdünnung sollte mit einer Schere vorgenommen werden, damit der Fruchtkuchen nicht verletzt wird. Bei kleinfrüchtigen und langstieligen Sorten können auch Zwillingenfrüchte belassen werden. Mitte bis Ende Juli empfiehlt sich noch ein zweiter Durchgang, bei dem noch überzählige und Früchte minderer Qualität entfernt werden. Als Orientierung gilt eine Faustzahl von 5 bis 7 Früchte pro Meter Fruchtholz.

Pfirsich und Aprikosen

Die Ausdünnung erfolgt, wenn die Früchte haselnussgroß sind. Beim Ausbrechen aller zu dicht stehenden Früchte werden zuerst die kleinen Früchte beseitigt. Nach dem Ausdünnen sollten alle Früchte einzeln stehen und min. eine Faustbreite Abstand zur Nachbarfrucht haben.

Zwetschen und Pflaumen

Die Ausdünnung erfolgt 30 bis 40 Tage nach der Blüte. Die Früchte können abgeschüttelt oder mit gespreizten Fingern abgestreift werden. Als Orientierung gilt hier eine Faustzahl von ca. 30 Früchten pro Meter Fruchtholz.

Apfelsorte: **Roter Boskoop**

Herkunft: Rote Mutante der Originalsorte
Schöner von Boskoop

Baum

Wuchs: mittelstark, gering bis mitteldicht
verzweigt, kurzes Fruchtholz

Krankheiten: gering anfällig für Schorf und Mehltau

Blüte: früh bis mittelfrüh, stark frostempfindlich,
kurz andauernd, Blütenbesatz etwas
unregelmäßig, driplod ,daher nicht als
Pollenspender geeignet

Frucht

Tafel-/ Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß bis groß, mittel bis hoch
gebaut

Schale: gelbgrün mit 60 bis 80 % flächig bis
streifig dunkelroter Deckfarbe

Fleisch: fest, cremefarben, grobzellig
mit geringem Saftgehalt,
kräftig säuerlich u. aromatisch

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis März, Schrumpfung bei
trockener Lagerung

Ertrag: mittelfrüh einsetzend und mittelhoch,
neigt zur Alternanz.

Apfelsorte: **Brettacher**

Herkunft: Kreuzung von Champagner
Renette und Jakob Lebel

Baum:

Wuchs: stark mit breiter Krone

Krankheiten: widerstandsfähig gegen Krankheiten und
Schädlinge

Blüte: diploid, daher nicht als Pollenspender
geeignet

Frucht

Tafel-/ Wirtschaftsapfel

Größe/ Form: sehr groß, plattrund, schwachgerippt

Schale: gelblich bis weißlichgrüne Grundfarbe.
Deckfarbe hellrot bis braun-rot

Fleisch: weiß, saftig herb gewürzt mit
erfrischender Säure

Lagerung: gekühlt bis Mai

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, hoch und
ziemlich regelmäßig

Apfelsorte: **Blauacher**

Herkunft: 1968 in einer Mostapfelanlage in Thurgau, Schweiz gefunden.

Baum:

Wuchs: mittel bis stark

Krankheiten: widerstandsfähig gegen Schorf, etwas anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh, schlechter Pollenspender

Frucht:

Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß bis groß, unregelmäßig, kugelig bis hoch gebaut

Schale: gelblich grün mit blauroter Deckfarbe

Fleisch: grünlich-weiss, fest, saftig, mildes Aroma, wenig Zucker, viel Säure

Ernte: ab Ende September

Verarbeitung: sofort nach der Ernte zum Keltern

Ertrag: mittel bis hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Erbachhofer Weinapfel**

Baum

Wuchs:	mittelstark, wenig pflegebedürftig
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelfrüh, guter Pollenspender

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe, Form:	mittelgroß, hoch-rund
Schale:	glatt, gelb, zur Reifezeit kräftig gerötet und gestreift
Fleisch:	fest, würzig
Ernte:	ab Ende September
Verarbeitung:	sofort nach Ernte zum Keltern
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend, mittelhoch bis hoch

Apfelsorte: **Fießers Erstling**

Baum

Wuchs:	sehr stark, breit ausladende Krone
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelspät

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe, Form:	sehr groß, rundlich, regelmäßig gebaut
Schale:	gelb, auf der Sonnenseite gerötet und unregelmäßig gestreift
Fleisch:	weiß, saftig mit erfrischendem, weinsäuerlichem Aroma
Ernte:	ab Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend und hoch bis sehr hoch

Apfelsorte: **Gewürzluiken**

Baum

Wuchs:	stark, große, runde Krone
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelfrüh, reich und lange anhaltend, guter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß bis groß, breit gebaut
Schale:	glatt, fest, gelblich-grün, später strohgelb und rot marmoriert
Fleisch:	weiß, saftig, von säuerlichem Geschmack mit ausreichender Süße und ausgeprägtem Aroma
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	Genussreife ab Anfang Dezember, gekühlt bis Mitte März
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend, dann mittelhoch bis hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Gehrsers Rambur**

Baum

Wuchs:	mittelstark
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, etwas anfällig für Schorf
Blüte:	spät, schlechter Pollenspender

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß
Schale:	grün
Fleisch:	saftig, säuerlich
Ernte:	ab Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend und hoch

Apfelsorte: **Goldparmäne**

Herkunft: Kreuzung von Wintergoldparmäne und Parkers Pepping

Baum

Wuchs: stark aufrecht, lange Fruchtäste, dicht mit kurzem Fruchtholz besetzt

Krankheiten: gering anfällig für Schorf, stark anfällig für Blutlaus, anfällig für Krebs und Feuerbrand, gering- bis mittelanfällig für Mehltau

Blüte: mittelspät und lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender, Blütenbesatz unregelmäßig

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroß, mittelhoch gebaut, kurzer Stiel

Schale: gelbgrün bis goldgelb, bis 30% orange Deckfarbe

Fleisch: mittel bis fest, gelbgrün, feinzellig, mittel saftig, süß, angenehmes, sortentypisches Aroma

Ernte: ab Mitte September, folgernd reifend, neigt zu Fruchtfall

Lagerung: gekühlt bis Ende November

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, mittelhoch, unregelmäßig. Die Früchte neigen zu Stippigkeit, Fleischbräune und Glasigkeit

Apfelsorte: **Goldenrenette von Blenheim**

Baum

Wuchs:	stark, große, breite, ausladende Krone
Krankheiten:	etwas anfällig für Mehltau, sonst widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelfrüh und reich, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, flachrund, gleichmäßig gebaut
Schale:	grünlich-gelb, später goldgelb, Sonnenseite meist gerötet
Fleisch:	gelblich-weiß, fein, saftig, süß-sauer
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	Genussreife ab Anfang November, gekühlt bis Ende Februar
Ertrag:	spät einsetzend und dann sehr hoch

Apfelsorte: **Grünapfel**

Baum

Wuchs:	stark, hochkugelförmig
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	spät, reich und regelmäßig

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe, Form:	mittelgroß, abgestumpft, eikegelförmig, gleichmäßig
Schale:	glatt, etwas fettig, dunkelgrün, zur Reifezeit gelblich-grün, kräftig gestreift
Fleisch:	fein, fest, saftig, keine Würze
Ernte:	ab Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh und hoch

Apfelsorte: **Heuchelheimer Schneepfel**

Herkunft: vor 1900 in Heuchelheim bei Gießen

Baum

Wuchs: mittel bis starker Wuchs, breitkugelig, wenig verzweigt

Krankheiten: leicht schorfanfällig, sonst im allgemeinen widerstandsfähig

Blüte: mittelfrüh bis mittelspät, witterungsunempfindlich

Frucht: **Tafel / Wirtschaftsapfel**

Größe/Form: mittelgroß bis groß, kugelig bis leicht hoch gebaut

Schale: blassgelb mit sonnenseits rot gestreifter Deckfarbe

Fleisch: weiß, weich, saftig, leicht säuerlich, ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis

Ernte: Ende September

Lagerung: gekühlt bis April

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, hoch, alternierend

Apfelsorte: **Hauxapfel**

Baum

Wuchs:	anfangs sehr stark, später schwächer
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	spät, reich und regelmäßig

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß, unterschiedlich flach- oder hochgebaut, gerippt
Schale:	glatt, etwas fettig, gelblich-grün, sonnenseits gerötet und gestreift
Fleisch:	grünlich-weiss, grob, wenig saftig, Aroma nicht ausgeprägt
Ernte:	ab Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Heiß Später**

Baum

Wuchs:	mittelstark bis stark
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	spät, relativ unempfindlich gegenüber Spätfröste

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß, flachkugelig
Schale:	hellgrün, sonnenseits rot gestreift
Fleisch:	säurebetont, hervorragend für die Mostherstellung geeignet
Ernte:	ab Mitte September
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Hilde**

Baum

Wuchs:	stark, breit ausladende Krone
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelspät und reich

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß
Schale:	grüngelb, schwach braunrot gestreift
Fleisch:	säurebetont, hervorragend für die Mostherstellung geeignet
Ernte:	Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Himbacher Grüner**

Baum

Wuchs:	mittelstark bis stark
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	spät, reich und regelmäßig

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß, flachkugelig
Schale:	hellgrün, rotorange geflammt
Fleisch:	säurebetont, hervorragend für die Mostherstellung geeignet
Ernte:	ab Anfang Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch bis sehr hoch

Apfelsorte: **Horneburger Pfannkuchenapfel**

Baum

Wuchs:	anfangs stark, später mittelstark, kegelförmige Krone, weit ausladend
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, bei trockenem Klima etwas anfällig für Mehltau
Blüte:	spät, reich und regelmäßig

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, unterschiedlich flach gebaut
Schale:	grün-gelb, Sonnenseite geflammt und punktiert gerötet
Fleisch:	grünlich-weiß mit hohem Säure- und mittelhohem Zuckergehalt
Ernte:	ab Ende September
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	beginnt spät, dann hoch und regelmäÙ.

Apfelsorte: **Jakob Lebel**

Baum

Wuchs:	stark bis sehr stark, Krone flach, schirmartig
Krankheiten:	anfällig für Schorf
Blüte:	mittelspät, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß bis sehr groß, breitkugelig, gerippt
Schale:	glatt, rasch fettig werdend, fest, gelblich-grün
Fleisch:	weiß, locker, saftig, säuerlich
Ernte:	ab Mitte September
Lagerung:	gekühlt bis Ende Dezember
Ertrag:	spät einsetzend, hoch, jedoch nur in jedem zweiten Jahr voll befriedigend, windanfällig, starker Vorerntefruchtfall.

Apfelsorte: **Kaiser Wilhelm**

Baum

Wuchs:	stark bis sehr stark, große, breite ausladende Krone
Krankheiten:	geringe Anfälligkeit für Schorf und Stippe
Blüte:	mittelfrüh, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß, rundlich, nicht immer gleichmäßig gebaut
Schale:	glatt und glänzend, grünlich-gelb, später goldgelb, zur Reifezeit gerötet und etwas gestreift
Fleisch:	gelblich-weiß, fein, saftig, gewürzt
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	Genussreife ab Anfang Dezember, gekühlt bis Mitte März
Ertrag:	spät einsetzend, dann hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Lohrer Rambur**

Baum

Wuchs:	anfangs stark, später schwächer, Krone breit, weit ausladend
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, neigt etwas zur Alternanz
Blüte:	mittelfrüh, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, hochgebaut, ungleichmäßig, breite Kanten überziehen häufig die Frucht
Schale:	glatt, hellgrün, später gelb, Sonnenseite gerötet und gestreift
Fleisch:	gelblich-weiss, sehr fest, wenig gewürzt, schwache Säure, wenig Zuckergehalt
Lagerung:	Genussreife ab Anfang Januar, gekühlt bis Mitte Mai
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend und sehr hoch

Apfelsorte: **Porzenapfel**

Baum

Wuchs:	mittelstark bis stark
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelspät und reich

Frucht:

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß, flachkugelig bis stumpf, kegelförmig
Schale:	strohgelb, rote Deckfarbe
Fleisch:	säurebetont, Mostobstsorte
Ernte:	Mitte Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend, regelmäßig und hoch, neigt zur Alternanz

Apfelsorte: **Prinz Albrecht von Preußen**

Baum

Wuchs:	mittelstark, später schwach, mittelbreite Krone
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	früh bis mittelfrüh, regelmäßig hoher Blütenbesatz, guter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß, sehr flach gebaut
Schale:	gelblich grün, mit 40 bis 70% dunkelroter Deckfarbe, dick, glatt
Fleisch:	weißlich, mittelfest, leicht säuerlich, schwach aromatisch, mittlere Geschmacksqualität
Ernte:	ab Mitte September
Lagerung:	gekühlt bis Dezember
Ertrag:	früh einsetzend, hoch, etwas wankend

Apfelsorte: **Relinda**

Herkunft: Kreuzung von Udine und B X 44, 14

Baum

Wuchs: stark, lang überhängend, dicht verzweigtes Fruchtholz

Krankheiten: gering anfällig für Mehltau

Blüte: mittelspät, reich, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß bis groß

Schale: leuchtend rot, leicht netzartig berostet

Fleisch: fest bis sehr fest, gelblich, grobzigelig, saftig, sauer, aromatisch

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis Ende April

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Rewena**

Herkunft: Kreuzung von Cox Orange und Oldenburg

Baum

Wuchs: mittelstark, Fruchttäste dünn, zunächst aufrecht, später hängend lang, etwas verkahlend

Krankheiten: resistent gegen Schorf, Mehltau, Feuerbrand, Holz sehr frosthart

Blüte: mittelspät bis spät, reich und regelmäßig, diploid und ein guter Pollenspender, sehr gering frostepfindlich

Frucht: **Tafel-/Wirtschaftsapfel**

Größe/Form: mittelgroß, hochgebaut

Schale: gelbgrün mit 60 bis 90% dunkelbraun-rot gemaseter Deckfarbe

Fleisch: mittelfest, cremefarben, mittelfeinzellig, saftig, säuerlich, aromatisch

Ernte: Anfang Oktober

Lagerung: Genussreife ab Ende November gekühlt bis Ende März

Ertrag: früh einsetzend, mittel bis hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Remo**

Herkunft: Kreuzung von James Grieve + B X 44, 14

Baum

Wuchs: schwach bis mittelstark, dünntriebig mit lockerer Krone

Krankheiten: resistent gegen Feuerbrand, Mehltau und Schorf, Holz sehr frosthart

Blüte: mittelfrüh, reich und regelmäßig, diploid und ein guter Pollenspender, sehr gering frostempfindlich

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß bis groß, länglich

Schale: weinrot auf grünem Grund

Fleisch: weich, cremefarben, großzellig, saftig, herb-säuerlich

Ernte: ab Mitte September

Verarbeitung: sofort nach der Ernte zum Keltern

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und sehr hoch

Apfelsorte: **Rießenboiken**

Baum

Wuchs:	stark, große, breite, ausladende Krone
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelfrüh, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, breit gebaut
Schale:	gelb-grün, Sonnenseite rot verwaschen, gestreift
Fleisch:	gelblich-weiß, saftig
Ernte:	ab Ende Oktober
Lagerung:	Genussreife ab Anfang November, gekühlt bis Anfang April
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend, regelmäßig mittel bis hoch

Apfelsorte: **Rheinischer Winterrambur**

Baum

Wuchs:	mittelstark bis stark, große, breite, ausladende Krone
Krankheiten:	etwas anfällig für Mehltau, sonst widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelspät, schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, flachrund, meist ungleichmäßig gebaut
Schale:	glatt, hellgrün, später hellgelb, zur Reifezeit leuchtend gerötet
Fleisch:	gelblich-weiß bis weiß, halbflein, wenig Würze
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	Genussreife ab Anfang Dezember, gekühlt bis Ende April
Ertrag:	spät einsetzend, dann alle zwei Jahre hoch

Apfelsorte: **Rheinischer Bohnapfel**

Baum

Wuchs:	stark, aufwärtswachsende Kronen
Krankheiten:	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelfrüh, schlechter Pollenspender

Frucht

Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß, eiförmig, meist gleichmäßig gebauter Apfel
Schale:	glatt, mattglänzend, grün, später grünlich gelb, Sonnenseite schwach gerötet und deutlich gestreift
Fleisch:	gelblich-grün, fest, nicht gewürzt, saftig, etwas herbe, zuerst starke, später milde Säure, hervorragend für die Mostherstellung geeignet
Ernte:	ab Ende Oktober
Verarbeitung:	sofort nach der Ernte zum Keltern
Ertrag:	spät einsetzend und dann sehr hoch

Apfelsorte: **Schöner von Nordhausen**

Herkunft: als Sämling in Nordhausen gefunden

Baum:

Wuchs: anfangs kräftig, später mittelstark

Krankheiten: widerstandsfähig gegen Krankheiten, froshart, wenig Stippeenfällig

Blüte: mittelfrüh bis spät, guter Pollenspender

Frucht

Tafel / Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß, abgestumpft rundlich

Schale: glatt, leicht fettig, gelb mit stark geröteter Deckfarbe

Fleisch: gelblich-weiss, saftig, gewürzt, angenehme Säure bei hohem Zuckergehalt

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis April

Ertrag: früh einsetzend, mittelhoch bis hoch, neigt zur Alternanz

Apfelsorte: **Winterzitronenapfel**

Baum

Wuchs:	stark, große, breite, ausladende Krone
Krankheiten:	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	mittelspät und reich

Frucht

Tafel-/ Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	mittelgroß bis groß, rundlich, nicht ganz gleichmäßig gebaut
Schale:	glatt, etwas fettig, grünlich, später zitronengelb, Sonnenseite unterschiedlich stark gerötet
Fleisch:	gelblichweiß, ziemlich fein, nicht gewürzt, saftig
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	gekühlt bis April
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend und hoch

Apfelsorte: **Wöbers Rambur**

Baum

Wuchs:	stark, breit ausladende Krone
Krankheiten.	wenig empfindlich für Krankheiten und Schädlinge
Blüte:	spät, relativ unempfindlich gegenüber Spätfröste

Frucht

Tafel-/ Wirtschaftsapfel

Größe/Form:	groß bis sehr groß, kugelig
Schale:	hellgrün, orangenbraun gestreift
Fleisch:	weißlichgelb, fest, saftig, schwache Säure
Ernte:	ab Anfang Oktober
Lagerung:	gekühlt bis Ende Dezember
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Zabergäurenette**

Herkunft: entstanden in Hausen an der Zaber /
Württemberg

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark, Krone flachkuglig,
Fruchtäste überhängend

Krankheiten: gering anfällig für Schorf und Krebs

Blüte: mittelfrüh, ausreichend frosthart,
schlechter Pollenspender

Frucht

Tafel / Wirtschaftsapfel

Größe/Form: groß, flachrund

Schale: rau, gelbgrün bis rötlichgelb

Fleisch: gelblichweiß, mäßig saftig, feinfruchtig,
säuerlichsüßes Aroma

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis März

Ertrag: früh einsetzend, hoch, im Anfang
regelmäßig, später alternierend

Apfelsorte: **Berlepsch**

<u>Herkunft:</u>	Kreuzung von Anansrenette und Ripston Piping
<u>Baum</u>	
Wuchs:	mittelstark mit dichter Verzweigung, meist am Triebende stark verzweigt, schwer als Spindel zu erziehen
Krankheiten	geringe Schorf- und Mehltauanfälligkeit, etwas Stippe, anfällig für Kragenfäule und Krebs
Blüte:	spät, mittelstark und lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender, stark frostempfindlich
<u>Frucht</u>	Tafelapfel
Größe/Form:	mittelgroß , etwas abgeplattet und am Kelch typisch gerippt
Schale:	rau, gelblichgrün mit roter bis dunkelroter Deckfarbe
Fleisch:	hellcremefarben, mittelfest bis fest, feinsäuerlich und edelaromatisch, hoher Vitamin-C-Gehalt
Ernte:	ab Ende September
Lagerung:	gekühlt bis Ende Januar
Ertrag:	mittelfrüh einsetzend, mittelhoch, regelmäßig

Apfelsorte: **Braeborn**

<u>Herkunft:</u>	zufällig in Neuseeland 1952 entdeckt, vermutlich als Sämling aus Lady Hamilton entstanden
<u>Baum</u>	
Wuchs:	schwach bis mittelstark, mit flach angesetzten Trieben, sehr dicht mit kurzem Fruchtholz besetzt
Krankheiten:	anfällig für Schorf, Mehltau, Feuerbrand, Krebs, Stippe und Spinnmilben
Blüte:	mittel bis spät, reich, diploid
<u>Frucht</u>	Tafelapfel
Größe/Form:	mittelgroß, hochgebaut
Schale:	braunrot, zur Sonnenseite streifig
Fleisch:	weißgelb, fest, knackig, mittelfeinzellig, süß mit leichter Säure, aromatisch
Ernte:	Mitte bis Ende Oktober
Lagerung:	gekühlt bis Ende März
Ertrag:	früh einsetzend, mittel bis hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Colina**

Herkunft: Kreuzung von Priscilla und Elstar

Baum:

Wuchs: mäßig bis stark, etwas steiler Wuchs, verzweigt ziemlich gut

Krankheiten: schorfresistent und wenig empfindlich für Mehltau

Blüte: Ende April / Anfang Mai, geringe Empfindlichkeit für Spätfrost

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, ungleichmäßig

Schale: gelbe Grundfarbe mit einer attraktiven orangeroten Deckfarbe

Fleisch: knackig, saftig, frischer Geschmack, sehr angenehmes und volles Aroma

Ernte: Ende Juli / Anfang August

Lagerung: gekühlt bis zu vier Wochen

Ertrag: fängt etwas wechselnd an, dann gut und regelmäßig

Apfelsorte: **Delcorf (Celeste)**

Herkunft: Kreuzung von Golden Delicious und Stark Jongrimes

Baum

Wuchs: mittelstark, relativ waagerechte Seitentriebe, für Spindelerziehung gut geeignet

Krankheiten: stark schorfanfällig, gering bis mittel mehltauanfällig, anfällig für Spinnmilben

Blüte: früh bis mittelfrüh, diploid

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroßer bis großer, hochgebauter Apfel

Schale: glatt, Grundfarbe gelb, sonnenseitig rot gestreift

Fleisch: knackig und saftig mit ausgeglichenem Zucker-Säure-Verhältnis, sehr angenehmes Aroma

Ernte: ab Mitte August, mehrmals durchpflücken

Lagerung: bei kühler Lagerung bis Ende September

Ertrag: früh einsetzend, mittelhoch bis hoch, stark schwankend

Apfelsorte: **Ecolette**

Herkunft: Kreuzung aus Elstar und Prima

Baum

Wuchs: stark bis sehr stark, breit aufrecht, Wuchsform ähnelt Elstar, nicht so stark verzweigt

Krankheiten: schorfresistent, sehr gering anfällig für Mehltau

Blüte: spät, gering frostempfindlich

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: ausgeglichen, klein bis mittelgroß

Schale: grünlich-gelb bis gelb mit 50 bis 80% intensiv roter, punktierter Deckfarbe

Fleisch: gelblich, fest, mittelsaftig, süß mit ausgewogener Säure, aromatisch

Ernte: Anfang Oktober

Lagerung: gekühlt bis April

Ertrag: mittelhoch, mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Elise**

Herkunft: Kreuzung aus Septer und Cox
Orangerenette

Baum

Wuchs: mittelstark, breitwüchsig, mitteldicht, gut garniert, Mittelachse schwach

Krankheiten: gering bis mittel mehltau- und schorf-anfällig, bei geringem Behang Glasigkeit, anfällig für Obstbaumkrebs, mittel bis stark holzfrostepfindlich

Blüte: mittelfrüh, gering frostepfindlich, kurz andauernd, Blütenbesatz unregelmäßig, in Alternanzjahren nur am alten Holz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittel bis groß, mittelhoch gebaut

Schale: gelblich grün, fast vollständig von dunkelrotbrauner Deckfarbe überzogen

Fleisch: gelblich, mittelfest, sehr feinzellig, saftig, knackig, leicht säuerlich, süß, aromatisch

Ernte: Ende September bis Anfang Oktober, relativ gleichmäßig reifend

Lagerung: gekühlt bis März

Ertrag: hoch, unregelmäßig, sehr früh bis früh einsetzend

Apfelsorte: **Elstar**

Herkunft Kreuzung von Golden Delicious und Ingrid Marie

Baum

Wuchs: sehr starker Wuchs mit aufrecht stehenden Gerüstästen und dichter Verzweigung, Mitte überbauend

Krankheiten: mittel bis stark schorf- und mehltuanfällig, anfällig für Spinnmilben, Krebs und Feuerbrand

Blüte: mittelspät und reich, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroß, rund und leicht abgeplattet

Schale: glatt, goldgelb mit leuchtend roter Deckfarbe

Fleisch: mittelfestes, feinzelliges Fruchtfleisch mit einem angenehmen Zuckersäure-Verhältnis und kräftigem Aroma

Ernte: ab Mitte September

Lagerung: gut gekühlt bis Dezember

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, mittel bis hoch, neigt zur Alternanz

Apfelsorte: **Falstaff**

Herkunft: Kreuzung aus James Grieve und Golden Delicious

Baum

Wuchs: mittelstark, Fruchtholz kurz, gut verzweigt, sehr gut als Spindel zu erziehen, geringer Schnittaufwand erforderlich

Krankheiten: gering anfällig für Schorf und gering bis mittel anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh, gering frostempfindlich, meist regelmäßig hoher Blütenbesatz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, hoch gebaut

Schale: grünlich-gelb mit 20 bis 50% mittelrot geflammter Deckfarbe

Fleisch: weich, cremefarben, mittelfeinzellig, saftig, leicht süß, aromatisch

Ernte: Anfang Oktober, druckempfindlich

Lagerung: gekühlt bis Januar

Ertrag: sehr hoch, meist regelmäßig, sehr früh einsetzend

Apfelsorte: **Fiesta**

Herkunft: Kreuzung von Cox Orange und Idared

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark, Fruchttäste lang überhängend, gut verzweigt, mäßig verkahlend, als Spindel stark überbauend.

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Schorf und Mehltau, anfällig für Krebs und Feuerbrand

Blüte: mittel, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroß, rund, regelmäßig geformt

Schale: gelbe Grundfarbe, zur Reifezeit von leuchtend roter Farbe fast vollständig bedeckt

Fleisch: saftig, fest, gelblich, edel gewürzt, feinzellig aromatisch

Ernte: Anfang bis Mitte September, vor allem bei Trockenheit plötzlicher Fruchtfall

Lagerung: gekühlt bis Januar

Ertrag: früh einsetzend, mittel bis hoch, alternierend

Apfelsorte: Fuji

Herkunft: Kreuzung von Ralls Janet und Golden Delicious

Baum

Wuchs: mittel bis stark, breitwüchsig bis überhängend, Fruchtholz lang, dünn mittel bis dicht verzweigt, leicht verkahlend

Krankheiten: stark schorf- und mittel mehltauanfällig, anfällig für Feuerbrand, Spinnmilben und Blutlaus, stark holzfrostepfindlich

Blüte: mittel bis spät, etwas frostepfindlich, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittel bis groß, asymmetrisch, mittelhoch gebaut

Schale: ganzflächig rote Ausfärbung

Fleisch: fest, grünlich, mäßig saftig, sehr süß

Ernte: Ende Oktober

Lagerung: gekühlt bis Ende April

Ertrag: früh einsetzend, mittel bis hoch

Apfelsorte: **Gala**

Herkunft: Kreuzung von Kidds Orange und Golden Delicious

Baum

Wuchs: mittelstark, mit schrägen Gerüstästen und mitteldichter Verzweigung, gut mit Fruchtholz garniert, einfache Spindel-erziehung

Krankheiten: stark schorf- und mittel mehltauanfällig, anfällig für Krebs, Spinnmilben und Feuerbrand

Blüte: mittelspät, sehr reich, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, länglich, rund

Schale: goldgelb, 40 bis 70% orangerot punktiert, glatt

Fleisch: fest, gelb, mittelfeinzellig, mäßig saftig, sehr süß und aromatisch

Ernte: ab Ende September, etwas folgernd

Lagerung: gekühlt bis Ende Januar

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch, ohne Neigung zur Alternanz

Apfelsorte: **Geheimrat Oldenburg**

Herkunft: Kreuzung von Minister von Hammerstein und Baumanns Renette

Baum

Wuchs: anfangs stark, später mittelstark, Kronenaufbau in der Jugend aufrecht, später breit werdend

Krankheiten: auf zu trockenen Standorten ist die Sorte anfällig für Mehltau, in zu feuchten Lagen anfällig für Schorf und Krebs

Blüte: mittelfrüh und reich, guter Pollenspender

Frucht

Tafel-/Wirtschaftsapfel

Größe/Form: mittelgroß, hochgebaut, etwas ungleichmäßig

Schale: dünn, später fettig werdend, grünlich-gelb, Sonnenseite kräftig gerötet

Fleisch: weißlich-gelb, fest, saftig, säureschwach, deshalb manchmal etwas fad schmeckend

Ernte: ab Mitte September

Lagerung: gekühlt bis Ende Dezember

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Gloster**

Herkunft: Kreuzung von Glockenapfel und Richared Delicious

Baum

Wuchs: stark bis sehr stark, aufrecht, gering bis mittelverzweigt, langes, verkahlendes Fruchtholz, lange, aufrechte Fruchttäste

Krankheiten: empfindlich für Schorf, kaum für Mehltau

Blüte: spät, gering frostempfindlich, kurz bis mittellang andauernd, Blütenbesatz mittelhoch, teilweise gering an kurzem und langem Fruchtholz, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittel bis sehr groß, längliche, etwas unregelmäßige Form mit starker Rippung

Schale: weißlich grün mit kräftiger, karminroter Deckfarbe

Fleisch: mittelfest, grünlich, grobzellig, mäßig saftig, säuerlich

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis Anfang März

Ertrag: früh einsetzend, mittelhoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Golden Delicious**

Herkunft: Zufallssämling aus den USA

Baum

Wuchs: mittelstark mit aufrechter, mitteldichter Verzweigung, starker Fruchtholzschnitt zur Qualitätsverbesserung notwendig

Krankheiten: stark anfällig für Schorf und die Virosen, Apfelmosaik und Gummiholzkrankheit, wenig anfällig für Mehltau, feuerbrand-anfällig

Blüte: mittelspät und mittellang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß bis groß, länglich, leicht gerippt

Schale: grünlich-gelb bis gelb, Sonnenfrüchte manchmal mit leicht orangerot verwaschener Wange, hellgelblich, mittelfest

Fleisch: süßlich, fein aromatisch, teilweise auch wässrig fade

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis März

Ertrag: früh einsetzend und hoch

Apfelsorte: **Goldstar**

Herkunft: Kreuzung aus Rubin und Vanda

Baum

Wuchs: mittel bis stark, breit aufrecht, gut verzweigt

Krankheiten: schorfresistent, mittel anfällig für Mehltau und Stippe

Blüte: mittel bis spät, gering frostempfindlich, hoher Blütenbesatz, diploid

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: groß, flach gebaut

Schale: gelblich-grün, Sonnenfrüchte mit gelb-orangefarbener Deckfarbe

Fleisch: hellgelblich, mittelfest, saftig, feinsäuerlich, aromatisch

Ernte: Anfang Oktober

Lagerung: gekühlt bis März

Ertrag: mittelhoch, regelmäßig, mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Idared**

Herkunft: Kreuzung von Jonathan und Wagnerapfel

Baum

Wuchs: mittel, gute Verzweigung, Fruchtholz dünn und hängend

Krankheiten: sehr stark anfällig für Mehltau und stark anfällig für Schorf und Feuerbrand

Blüte: früh, mittellang, reich, diploid und ein guter Pollenspender, mittel frostempfindlich

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, flachrund

Schale: auf grünlicher Grundfarbe wird eine braunrote bis rote Deckfarbe gebildet

Fleisch: cremefarben, mittelfest, mittelsaftig, süß-säuerlich mit schwachem Aroma

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis Mai

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Apfelsorte: **Jonagold**

Herkunft: Kreuzung von Golden Delicious und Jonathan, Mutanten sind Jonica, Jonagored, Rubinstar, Dacosta und Navajo

Baum

Wuchs: stark, breit bis hängend, mäßig verzweigt, leichte Spindelerziehung

Krankheiten: anfällig für Schorf und Mehltau, neigt bei großen Früchten zur Stippe, anfällig für mehliges Blattlaus und Feuerbrand

Blüte: mittelfrüh, mittellang dauernd und ist mittelfrostempfindlich, diploid und nicht als Pollenspender geeignet

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß bis groß, länglich rund, mitunter etwas ungleich geformt

Schale: grünlich-gelb bis gelb mit leuchtend roter Deckfarbe, Mutanten haben eine mehr oder weniger starke Ausfärbung. Im Lager fettig werdend.

Fleisch: cremefarben, mittelfest, sehr saftig, angenehm süß-säuerlich mit feinem Aroma

Ernte: ab Anfang Oktober

Lagerung: gekühlt bis Ende März

Ertrag: früh einsetzend, hoch, unregelmäßig

Apfelsorte: **Melrose**

Herkunft: Kreuzung von Red Delicious und Jonathan

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark mit aufrechter, dichter Verzweigung

Krankheiten: gering anfällig für Schorf, stark anfällig für Mehltau, Krebs und Feuerbrand

Blüte: spät, nicht langandauernd, wenig empfindlich gegen Frost, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß bis groß, flachrund mit Rippen

Schale: glatt mit grünlicher Grundfarbe und braun-roter, dunkler Deckfarbe

Fleisch: kräftig, süß-säuerlich und aromatisch

Ernte: ab Anfang Oktober

Lagerung: gekühlt bis Ende April

Ertrag: beginnt zögernd und ist nur mittelhoch

Apfelsorte: **Nela**

Herkunft: Kreuzung von Prima und Krasava

Baum

Wuchs: mittelstark, breit, dicht verzweigt

Krankheiten: resistent gegen Schorf, sehr gering anfällig für Mehltau, anfällig für Spinnmilben

Blüte: früh, lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: klein bis mittelgroß, oval bis konisch

Schale: grünlich-gelb mit 30 bis 70% leuchtend roter Deckfarbe

Fleisch: mittelfest, gelblich, saftig, leicht säuerlich, schwach aromatisch

Ernte: Mitte bis Ende August

Lagerung: gekühlt bis Anfang Oktober

Ertrag: früh einsetzend, mittel bis hoch, etwas schwankend

Apfelsorte: **Otava**

Herkunft Kreuzung aus Champion und Jolana

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark, breit mit stabiler Mitte, dicht verzweigt, Fruchtholz dünn und hängend

Krankheiten: schorfresistent, mittelstark anfällig für Mehltau, bei geringem Behang rötlich gefärbte Stipperflecken möglich

Blüte: mittelfrüh, gering bis mittel frostempfindlich, Blütenbesatz mittel bis hoch, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, flach gebaut

Schale: gelbgrün bis gelb, Sonnenfrüchte mit etwas hellroter oder orangeroter Deckfarbe

Fleisch: hellcremefarben bis weiß, fest, feinzellig, saftig, feinsäuerlich, aromatisch

Ernte: Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis April

Ertrag: mittel bis hoch, mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Piflora**

Herkunft: Kreuzung aus Idared und Golden Delicious

Baum:

Wuchs: mittelstark, Fruchtholz lang überhängend, leicht als Spindel zu erziehen, geringer Schnittaufwand

Krankheiten: gering bis mittel anfällig für Schorf und Mehltau

Blüte: mittelfrüh, gering frostempfindlich, regelmäßig mittlerer bis hoher Blütenbesatz

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: groß, flach gebaut

Schale: grünlich gelb bis gelb mit 20 bis 70%, hell bis mittelrot geflammter Deckfarbe

Fleisch: weich bis mittelfest, saftig, mittelfeinzellig, ausgewogen aromatisch

Lagerung: gekühlt bis Januar

Ertrag: hoch und regelmäßig, früh bis mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Pilot**

Herkunft: Kreuzung von Clivia und Undine

Baum

Wuchs: schwach bis mittelstark, annähernd waagrecht wachsende, lockere Verzweigung, Krone neigt zum überbauen

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Schorf, Mehltau und Feuerbrand, etwas anfällig für Blutlaus

Blüte: mittelfrüh bis mittelspät, reich und regelmäßig, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroß, breit kegelförmig

Schale: orangefarben mit leuchtend roter Deckfarbe

Fleisch: sehr fest, gelb, grobzellig, süß mit ausgewogener Säure, mäßig saftig mit kräftigem Aroma, gut als Kuchenbelag geeignet

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis Ende April

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Pikkolo**

Herkunft: Kreuzung von Clivia und Auralia

Baum

- Wuchs:** schwach mittelstark, hängend, Fruchtholz verkahlt, bildet keine stabile Mitte
- Krankheiten:** gering anfällig für Schorf, mittel anfällig für Mehltau, anfällig für Spinnmilben
- Blüte:** mittelfrüh, sehr reich und regelmäßig, diploid und ein guter Pollenspender, gering bis mittel frostempfindlich

Frucht: **Tafelapfel**

- Größe/Form:** klein bis mittelgroß, mittel bis hochgebaut, Fruchtgröße schwankend
- Schale:** gelbe Grundfarbe mit leuchtend roter Deckfarbe
- Fleisch:** cremefarben, mittelfest, saftig, feinzellig, spritzig und ein kräftiges, süß-säuerliches Aroma
- Ernte:** ab Mitte September
- Lagerung:** gekühlt bis Februar
- Ertrag:** früh einsetzend, regelmäßig, mittel bis hoch

Apfelsorte: **Pirol**

Herkunft: Kreuzung von Golden Delicious und Alkmene

Baum

Wuchs: Fruchttäste dick, lang und dicht mit kurzem Fruchtholz besetzt

Krankheiten: mittel anfällig für Schorf, gering anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh, mittellang andauernd, gering frostempfindlich

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: groß bis sehr groß, länglich rund

Schale: gelbe Grundfarbe wird zu 30 bis 70% mit einem leuchtenden Rot bedeckt

Fleisch: weich, hellgelblich, sehr saftig, süß mit schwacher Säure und angenehmem Aroma

Ernte: Mitte bis Ende September

Lagerung: gekühlt bis Mitte November

Ertrag: früh einsetzend und hoch, unregelmäßig

Apfelsorte: **Pinova**

Herkunft: Kreuzung von Clivia und Golden Delicious

Baum

Wuchs: mittelstark, einfache Kronenerziehung zur schlanken Spindel

Krankheiten: mittel anfällig für Schorf, stärker anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh bis mittelspät, reich und lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender, neigt zum Nachblühen im Juni

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, länglich

Schale: glatt, auf gelber Grundfarbe wird die Frucht zu 30 bis 70% mit einem leuchtenden Rot bedeckt

Fleisch: fest, gelblich, mäßig saftig, süß mit schwacher Säure, aromatisch

Ernte: ab Mitte Oktober

Lagerung: gekühlt bis April

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Rajka**

Herkunft: Kreuzung aus Champion und Katka

Baum

Wuchs: mittel bis stark, aufrecht, breit, dicktriebzig, dicht verzweigt

Krankheiten: schorfresistent, gering anfällig für Mehltau, anfällig für Stippe

Blüte: mittel bis spät, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, flach bis mittelhoch gebaut

Schale: grünlichgelb mit 50 bis 80% dunkelrot gemaseter Deckfarbe

Fleisch: mittelfest, gelblich, mittelsaftig, feinzellig, süß mit feiner Säure, aromatisch

Ernte: Mitte bis Ende September

Lagerung: gekühlt bis Dezember

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, meist regelmäßige Erträge

Apfelsorte: **Rebella**

Herkunft: Kreuzung aus Golden Delicious und Rema

Baum

Wuchs: mittel bis stark, spindelförmig mit starker Mitte und flach ansetzenden, gut verzweigten, abwärts geneigten Fruchttästen, sehr gesundes Laub

Krankheiten: resistent gegen Schorf, Mehltau, Feuerbrand und Spinnmilben, gelegentlich etwas Stippe, Holz frosthart

Blüte: mittelfrüh, sehr gering frostempfindlich, kurz bis mittellang andauernd, meist regelmäßig hoher Blütenbesatz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, hochgebaut

Schale: goldgelb, mit 30 bis 60% leuchtend hellrot geflammter Deckfarbe

Fleisch: gelblich, weich, grobzellig, saftig, süß mit ausgewogener Säure, kräftig aromatisch

Ernte: Mitte bis Ende September

Lagerung: gekühlt bis Dezember

Ertrag: hoch, meist regelmäßig, früh einsetzend

Apfelsorte: **Reglindis**

Herkunft: Kreuzung von James Grieve und Antonovka

Baum

Wuchs: mittelstark, dicht verzweigt, einfache Kronenerziehung zur schlanken Spindel

Krankheiten: gering anfällig für Mehltau

Blüte: früh, reich und regelmäßig, lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht: **Tafel-/Wirtschaftsapfel**

Größe/Form: klein bis mittelgroß, mittelhoch gebaut

Schale: hellgelb mit 30 bis 50% hellroter, gemaseter Deckfarbe, glatt, bei Vollreife fettig werdend

Fleisch: gelblich, weich, saftig, feinzellig, angenehm aromatisch

Ernte: ab Anfang September

Lagerung: gekühlt bis Mitte Oktober

Ertrag: früh einsetzend, mittel bis hoch und regelmäßig

Apfelsorte: **Retina**

Herkunft: Kreuzung aus Apollo und BX 44,2

Baum:

- Wuchs:** stark, aufrecht bis breitwüchsig, Fruchtholz mittel bis dichtverzweigt, nicht verkahlend
- Krankheiten:** schorfresistent, gering anfällig für Mehltau, stark anfällig für Blattläuse
- Blüte:** früh bis mittelfrüh, gering frostempfindlich, lang andauernd, Blütenbesatz regelmäßig

Frucht:

Tafelapfel

- Größe/Form:** mittel bis groß, hoch gebaut
- Schale:** gelbgrün mit 30 bis 70% dunkelroter, gemaseter Deckfarbe
- Fleisch:** mittelfest, gelblich, mittelfeinzellig, saftig, schwach süß mit feiner Säure, aromatisch
- Ernte:** Ende August, stark folgernd, etwas Fruchtfall möglich
- Lagerung:** bei kühler Lagerung bis Mitte Oktober
- Ertrag:** mittel bis hoch, regelmäßig, früh bis mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Resi**

Herkunft: Kreuzung aus Clivia und BX 44,14

Baum

Wuchs: schwach, Fruchtholz dünn, mittellang breit hängend, mitteldicht verzweigt

Krankheiten: resistent gegen Schorf und Bakterienbrand, mittelstark anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh, gering bis mittel frostempfindlich, regelmäßig hoher Blütenbesatz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: klein bis mittelgroß, mittelhoch gebaut

Schale: weißlich-grün bis gelbgrün, fast vollständig mit hellpurpurroter Deckfarbe überzogen

Fleisch: gelblich, mittelfest, saftig, sehr feinzellig, schwach süß mit feiner Säure, mit einem angenehmen Aroma

Ernte: Mitte bis Ende September

Lagerung: gekühlt bis Februar

Ertrag: mittel bis hoch, regelmäßig, früh einsetzend

Apfelsorte: **Rubinola**

Herkunft: Kreuzung von Prima und Rubin

Baum

Wuchs: sehr stark, aufrecht bis breitwüchsig, Fruchtholz sehr lang, stark verkahlend, meist am Ende verzweigt, Spindelerziehung schwierig, Ertrag oft an langen Triebenden

Krankheiten: resistent gegen Schorf, sehr wenig anfällig für Mehltau

Blüte: mittelfrüh, diploid und ein guter Pollenspender, mittellang andauernd, Blütenbesatz hoch und regelmäßig

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, kugelförmig, ein wenig abgeplattet

Schale: gelb mit 40 bis 80% leuchtend karminroter Deckfarbe

Fleisch: gelblich, fest, feinzellig, saftig, gewürzt, süß-säuerliches Aroma

Ernte: ab Mitte September

Lagerung: gekühlt bis Ende Januar

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, mittelhoch und regelmäßig

Apfelsorte: **RubINETTE**

Herkunft: Kreuzung von Golden Delicious und Cox Orange

Baum

Wuchs: mittelstark, mittel bis dicht verzweigt

Krankheiten: stark anfällig für Schorf, mittel anfällig für Mehltau und Spinnmilben, anfällig für Krebs

Blüte: mittelfrüh, gering frostempfindlich, diploid und ein guter Pollenspender, mittel bis lang andauernd, mittlerer bis hoher Blütenbesatz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: klein bis mittelgroß, mittelhoch gebaut

Schale: grünlich-gelb mit 10 bis 70% bräunlich-roter Deckfarbe, rau, trocken

Fleisch: mittel bis fest, gelb, saftig, sehr feinzellig, süß mit ausgewogener Säure, hervorragendes Aroma

Ernte: ab Ende September, stark folgernd, sehr windfest

Lagerung: gekühlt bis Januar

Ertrag: mittel früh einsetzend, mittelhoch bis hoch

Apfelsorte: **Santana**

Herkunft: Kreuzung aus Elstar und Priscilla

Baum

Wuchs: stark bis sehr stark, zumindest anfangs, breit aufrecht, dicht verzweigt überbauend, später Blattfall

Krankheiten: schorfresistent, mittel bis stark anfällig für Mehltau

Blüte: mittel bis spät, mittelhoher Blütenbesatz

Frucht: **Tafelapfel**

Größe/Form: groß, mittelhoch gebaut

Schale: grünlich-gelb mit 50 bis 80% karminroter, flächiger und punktierter Deckfarbe

Fleisch: gelblich, mittelfest, feinzellig, saftig süß mit ausgeprägter Säure, aromatisch

Ernte: Mitte bis Ende September

Lagerung: gekühlt bis Januar

Ertrag: mittelhoch, früh bis mittelfrüh einsetzend

Apfelsorte: **Teser**

Herkunft Mehrfachkreuzung mit Golden Delicious, Grafensteiner und Antonovka

Baum

Wuchs: mittel stark, gute Verzweigung
Krankheiten: schorfresistent, mittel anfällig für Mehltau
Blüte: mittelfrüh, diploid

Frucht

Tafelapfel

Größe/Form: mittelgroß, hoch gebaut
Schale: gelbe Grundfarbe mit etwa 50% hellroter Deckfarbe
Fleisch: helles, knackiges, säuerliches, aromatisches Fruchtfleisch
Ernte: ab Mitte September, mehrmals durchpflücken
Lagerung: gekühlt bis Ende November
Ertrag: früh einsetzend und hoch, neigt zur Alternanz

Apfelsorte: **Topaz**

Herkunft Kreuzung von Rubin und Vanda

Baum

Wuchs: mittelstark, aufrecht bis breitwüchsig, Triebenden büschelartig verzweigt

Krankheiten: resistent gegen Schorf, wenig anfällig für Mehltau, anfällig für Blattlaus und Spinnmilbe

Blüte: mittelfrüh, diploid und ein guter, reichblühender Pollenspender

Frucht **Tafelapfel**

Größe/Form: mittelgroß, flach gebaut

Schale: gelb mit 40 bis 70 % mittel- bis dunkelroter, geflammter Deckfarbe, bei Vollreife fettig werdend

Fleisch: anfangs fest, später mittelfest, sehr saftig, feinsäuerlich aromatisch

Ernte: Ende September bis Anfang Oktober

Lagerung: gekühlt bis März

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, regelmäßig und hoch

Birnensorte: **Conference**

<u>Herkunft</u>	als Sämling aus freier Abblüte der Sorte Leon de Laval ausgelesen, seit 1884 im Handel
<u>Baum</u>	
Wuchs:	mittelstark, mit aufrechter dichter Verzweigung und kurzem Fruchtholz
Krankheiten:	Neigung zur Jungfernfrüchtigkeit und bringt dann deformierte Früchte, bei kalkreichem Boden Neigung zur Chlorose
Blüte:	mittelfrüh und reich, diploid und ein guter Pollenspender
<u>Frucht</u>	
Größe/Form:	mittelgroß, schlank mit langem Hals
Schale:	rauh, gelbgrün ohne Deckfarbe, zum Kelch hin mittel bis stark berostet
Fleisch:	lachsgelb, sehr saftig, vollschmelzend, süß
Ernte:	ab Mitte September
Lagerung:	gekühlt bis November
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Birnensorte: **Condo**

Herkunft Kreuzung von Vereinsdechant und Conference

Baum

Wuchs: mittelstark, geringe bis mittlere Verzweigung, gut mit Fruchtholz besetzt, geringer Schnittaufwand

Krankheiten: anfällig für Feuerbrand, neigt zu Vorerntefruchtfall

Blüte: mittel bis spät, diploid

Frucht

Größe/Form: mittel bis groß, leicht bauchig

Schale: grünlichgelb, ohne Deckfarbe, mittelfest, etwas rauh, zum Kelch hin mittel bis stark gerostet

Fleisch: gelblich-weiß, saftig, süß und schmelzend

Ernte: ab Mitte September

Lagerung: gekühlt bis November

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig, mittelhoch

Birnensorte: **Concorde**

Herkunft Kreuzung von Vereinsdechant und Conference

Baum

Wuchs: mittelstark, aufrecht, mit lockerer Verzweigung

Krankheiten: anfällig für Feuerbrand

Blüte: mittelspät bis spät und reich, diploid und ein guter Pollenspende

Frucht

Größe/Form: mittel bis groß, schlank mit langem Hals

Schale: gelbgrün mit sehr geringer Deckfarbe, glatt, gering berostet

Fleisch: feinzellig, saftig, schmelzend, süß, feines Aroma

Ernte: ab Ende September

Lagerung: gekühlt bis November

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Birnensorte: **Gräfin von Paris**

Baum

Wuchs:	mittelstark, mit aufrecht wachsenden Gerüstästen
Krankheiten:	anfällig für Schorf und Steinzellenbildung
Blüte:	mittelfrüh, reich und lang andauernd, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Größe/Form:	mittelgroß bis groß, länglich
Schale:	grün bis weißlich-grün mit starken Rostflecken
Fleisch:	gelblich, schmelzend, saftig süß, fein gewürzt
Ernte:	ab Mitte Oktober
Lagerung:	gekühlt bis Januar
Ertrag:	früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Birnensorte: **Uta**

Herkunft: Kreuzung aus Madame Verte und Boscs Flaschenbirne

Baum

Wuchs: schwach bis mittelstark, breit bis hängend, gut verzweigt

Krankheiten: gering anfällig für Feuerbrand

Blüte: mittel bis spät, gering frostempfindlich

Frucht

Größe/Form: mittel bis groß, kurz bis mittellang, breit

Schale: vollständig, goldbronzefarben berostet, ohne Deckfarbe

Fleisch: saftig, süß, schmelzend, angenehmes Aroma

Lagerung: gekühlt bis Dezember

Ertrag: früh einsetzend, hoch, meist regelmäßig

Birnsorte: **Williams Christ**

Herkunft Im Jahre 1770 in England gefunden und von Williams Turnhorn-Green-Nurseries verbreitet.

Baum

Wuchs: mittelstark, später schwächer, aufrecht bis breit wachsend mit hängendem Fruchtholz und mittlerer bis starker Verzweigung

Krankheiten: anfällig für Schorf und Feuerbrand

Blüte: mittelfrüh und reich, diploid und ein guter Pollenspender

Frucht

Größe/Form: mittelgroß, mittellang, mittel- bis kelchbauchig

Schale: gelblich-grün, später hellgelb, Deckfarbe nur gelegentlich auftretend, dann leicht rötlich überhaucht

Fleisch: gelblich-weiß, sehr fein, schmelzend, saftig, süß, kräftig muskartartig gewürzt

Ernte: ab Anfang September

Lagerung: gekühlt bis Ende September

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Zwetschensorte: **Cacaks Schöne**

Herkunft Kreuzung von Wangenheims Frühzwetsche und Hauszwetsche

Baum

Wuchs: mittelstark, mit breitem, lockerem Kronenaufbau

Krankheiten: scharkatolerant

Blüte: mittelfrüh, regelmäßig hoch, selbstfruchtbar

Frucht

Größe/Form: mittelgroß bis groß (32 bis 45 Gramm)
länglich oval

Farbe: dunkelblau

Fleisch: fest, haltbar, guter Geschmack, allerdings nur ab Vollreife, diese ist erst nach etwa 10 Tage nach der Blaufärbung erreicht.
Geeignet vor allem für die Verarbeitung und als Kuchenbelag, steinlösend

Ernte: ab der 2. August Woche

Ertrag: sehr früh einsetzend, sehr hoch und regelmäßig

Zwetschensorte: **Hauszwetsche**

Herkunft seit dem 17. Jh. in Deutschland angebaut

Baum

Wuchs: stark und steil, bildet eine hochovale Krone

Krankheiten: scharkaanfällig

Blüte: spät, selbstfruchtbar, empfindlich gegen kühle und regnerische Witterung vor und während der Blüte

Frucht

Größe/Form: klein bis mittelgroß (30 bis 35 Gramm), länglich oval

Farbe: dunkelblau

Fleisch: goldgelb, fest, saftig, süß, angenehm würzig mit ausgeprägtem Aroma, für alle Verwendungszwecke geeignet

Ernte: Anfang bis Mitte September

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, nicht immer hohe und regelmäßige Erträge

Zwetschensorte: **Hanita**

Herkunft Kreuzung von Auerbach und President

Baum

Wuchs: anfangs stark, später mittelstark, lockerer Kronenaufbau, aufrecht bis breitwüchsig

Krankheiten: scharkatolerant

Blüte: mittelfrüh, reich, selbstfruchtbar, Pollenspender von mittlerer Qualität

Frucht

Größe/Form: mittelgroß bis groß (32 bis 42 Gramm)
länglich oval

Farbe: dunkelblau

Fleisch: goldgelb, mittelfest, saftig, hervorragender Geschmack

Ernte: ab Ende August

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Zwetschensorte: **Jojo**

Herkunft: Kreuzung aus Ortenauer und Stanley

Baum

Wuchs: mittelstark, günstiger, lockerer Kronenaufbau

Krankheiten: keine bekannt, absolut scharka-resistant

Blüte: selbstfruchtbar, mittelfrüh

Frucht

Größe/Form: mittelgroß bis groß (40 bis 50 Gramm), länglich, oval

Farbe: dunkelblau bis leicht violett

Fleisch: fest, saftig, steinlösend, Geschmack süß-säuerlich, harmonisch, Backqualität sehr gut

Ernte: Anfang bis Mitte September, lange Ernteperiode

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Zwetschensorte: **Katinka**

Herkunft

Kreuzung von Ortenauer und Ruth Gerstetter

Baum

Wuchs: mittelstark mit lockerem Kronenaufbau

Krankheiten: scharkatolerant

Blüte: früh bis mittelfrüh, regelmäßig hoch, selbstfruchtbar

Frucht

Größe/Form: klein bis mittelgroß (25 bis 30 Gramm), oval mit sehr flacher Bauchnaht

Farbe: dunkelviolett bis blau

Fleisch: gelbgrün, fest, haltbar, wenig fäulnisanfällig, guter Geschmack und vor allem als Kuchenbelag bestens geeignet, steinlösend

Ernte: ab Mitte Juli

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Zwetschensorte: **Presenta**

Herkunft: Kreuzung aus Ortenauer und President

Baum

Wuchs: mittelstark, günstiger, lockerer Kronenaufbau

Krankheiten: scharkatolerant

Blüte: selbstbefruchtend, mittelfrüh

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (28 bis 34 Gramm)

Farbe: dunkelblau

Fleisch: ähnlich Hauszwetsche, etwas weniger Säure, gut steinlösend

Ernte: lange Ernteperiode von Ende September bis Mitte Oktober, leicht anfällig für Fruchtfäule

Ertrag: frühe, hohe und regelmäßige Erträge

Zwetschensorte: **Topfive**

Herkunft: Kreuzung aus Cacaks Beste und Auerbacher

Baum

Wuchs: mittelstarker und lockerer Wuchs

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia und Rost, Frucht und Blatt scharkatolerant, gute Blatt- und Holzgesundheit

Blüte: selbstbefruchtend, mittelspät, sehr robust, Blütenbildung am ein- und mehrjährigen Holz

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (28 bis 33 Gramm), länglich

Farbe: stahlblau

Fleisch: hellgelb, fest, saftig, steinlösend, Geschmack sehr gut, Backqualität sehr gut

Ernte: Ende Juli bis Anfang August

Ertrag: früher und hoher Ertrag, keine Alternanzneigung

Zwetschensorte: **Tophit**

Herkunft: Kreuzung aus Cacaks Beste und President

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia und Rost, Frucht scharkatolerant, sehr gute Blatt- und Holzgesundheit

Blüte: eingeschränkt selbstbefruchtend, Fremdbefruchtung ist zu empfehlen, mittelfrüh, empfindlich, Blütenbildung am mehrjährigen Holz

Frucht

Größe/Form: sehr groß (50 bis 55 Gramm), länglich

Farbe: stahlblau

Fleisch: hellgelb, fest, saftig, steinlösend, Geschmack hervorragend, Backqualität sehr gut, keine Fruchtfäule

Ernte: lange Ernteperiode von Mitte September bis Anfang Oktober, sehr hangfest, lagerfähig

Ertrag: hoher und regelmäßiger Ertrag, keine Alternanzneigung

Zwetschensorte: **Topking**

Herkunft: Kreuzung aus Cacaks Beste und Italienische Zwetsche

Baum

Wuchs: mittelstark

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia und Rost, Frucht scharkatolerant, hohe Blatt- und Holzgesundheit

Blüte: selbstbefruchtend, mittelspät, sehr robust, Blütenbildung am ein- und mehrjährigen Holz

Frucht

Größe/Form: mittelgroß bis groß (36 bis 40 Gramm), oval

Farbe: dunkelblau

Fleisch: hellgelb, fest, saftig, steinlösend, Geschmack sehr gut, Backqualität sehr gut

Ernte: Ende August bis Anfang September, hangfest, lange Ernteperiode, lagerfähig

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig, keine Alternanzneigung

Pflaumensorte: **Graf Brühl**

Herkunft: Kreuzung aus Frigga und Stanley

Baum

Wuchs: mittelstark, mit schräg aufrechten, später mehr hängenden Fruchttästen

Krankheiten: das Laub kann schwache Scharkasymptome aufzeigen

Blüte: mittelspät bis spät

Befruchter: The Czar, Hauszwetsche, Gräfin Cosel

Frucht

Größe/Form: groß bis sehr groß (35 bis 45 Gramm)

Farbe: blauviolett auf gelbgrünem Grund

Fleisch: gelbgrün, süß-säuerlich mit feinem Pflaumenaroma, gut geeignet für Frischverzehr, als Belegfrucht und Marmeladenherstellung

Ernte: Mitte bis Ende August

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig

Pflaumensorte: **Gräfin Cosel**

Herkunft: Kreuzung aus Frigga und Rut Gerstetter

Baum

Wuchs: stark mit ausladenden Ästen

Krankheiten: hochgradig scharkatolerant

Blüte: mittel bis spät, geringe Blütenfrostgefahr

Befruchter: The Czar, Graf Brühl, Hauszwetsche

Frucht

Größe/Form: groß bis sehr groß (35 bis 45 Gramm), rund bis oval

Farbe: blau bis lilablau

Fleisch: goldgelb, fest, saftig, steinlösend, sehr guter Pflaumengeschmack, nur für den Frischverzehr und zur Marmeladenherstellung geeignet

Ernte: Anfang bis Mitte August

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Pflaumensorte: **The Czar**

Herkunft: Kreuzung aus Prinz Engelbert und Early Prolific

Baum

Wuchs: mittelstark, zunächst aufrechte, später breite Kronen mit kurzem, kräftigem Fruchtholz

Krankheiten: bei ungünstiger Witterung kann Fruchtfäule und Monilia-Spitzendürre auftreten

Blüte: mittel bis spät, bedingt selbstfruchtbar

Befruchter: Graf Brühl, Gräfin Cosel, Hauszwetsche

Frucht

Größe/Form: klein bis mittelgroß (20 bis 25 Gramm), rundlich

Farbe: blauviolett

Fleisch: gelb, weich, saftig, mit gutem Aroma, steinlösend, nur für Frischverzehr und zur Marmeladenherstellung geeignet

Ernte: Anfang bis Mitte August

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Süßkirschensorte: **Kordia**

Herkunft Als Zufallssämling in Nordböhmen gefunden

Baum

Wuchs: stark, hohe Verzweigungsdichte

Krankheiten: unbekannt

Blüte: mittelspät, empfindlich gegen Spätfröste

Befruchter: Schneiders späte Knorbel, Hedelfinger, Oktavia, Summit

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (8 bis 9 Gramm), herzförmig

Farbe: braunviolett, stark glänzend

Fleisch: fest, saftig, süß-säuerlich, aromatisch

Ernte: 1. bis 2. Juli Woche

Ertrag: früh einsetzend und ist in der Abhängigkeit von Blütenfrost, hoch und regelmäßig

Süßkirschensorte: **Regina**

Herkunft Kreuzung von Schneiders späte Knorbel und Rube

Baum

Wuchs: mittelstark, mit steil aufstrebenden Gerüstästen und hängendem Seitenholz

Krankheiten: unbekannt

Blüte: sehr spät, entgeht dadurch Spätfrösten

Befruchter Duroni 3, Sam, Sylvia

Frucht

Größe/Form: groß (8 bis 10 Gramm), breitrund

Farbe: dunkelbraunrot

Fleisch: fest, saftig, wohlschmeckend süß, schwach säuerlich

Ernte: 2. bis 3. Juli Woche

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch, resistent gegen Platzen und Faulen bei Nässe

Süßkirschensorte: **Sunburst**

Herkunft: Kreuzung von Van und Stella

Baum

Wuchs: mittel stark bis stark, mittlere Verzweigungsdichte

Krankheiten: robust und gesund, keine besonderen Standortanforderungen

Blüte: mittelfrüh

Befruchter: als selbstvertile Sorte eignet sie sich als universeller Befruchter für alle anderen Sorten

Frucht

Größe/Form: sehr groß (10 bis 12 Gramm)

Farbe: rotorange bis dunkelrot

Fleisch: weich, angenehm süßsauerlich, aufgrund der enormen Fruchtgröße besteht hohe Platzanfälligkeit

Ernte: ab Ende Juni

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Süßkirschensorte: **Schneiders späte Knorbel**

Herkunft im Jahre 1850 als Zufalls säm ling in Guben gefunden

Baum

Wuchs: stark, mittelmäßige Verzweigungsdichte

Krankheiten: an ungeeigneten Standorten kann es zum vorzeitigen Fruchtfall (Röteln) kommen

Blüte: mittelfrüh, wenig Blütenfrost gefährdet

Befruchter: Regina, Kordia, Oktavia, Karina

Frucht

Größe/Form: groß (8 bis 9 Gramm), breitherzförmig

Schale: schwarzbraun

Fleisch: süß, würzig, schwach säuerlich

Ernte: 1. bis 2. Juli Woche

Ertrag: setzt erst nach 4 bis 5 Standjahren ein und ist dann auch nur mittelhoch, hohe Anfälligkeit für Platzen und Faulen bei Nässe

Mirabellensorte: **Bellamira**

Herkunft: Kreuzung aus Cacaks Beste und Mirabelle von Nancy

Baum

Wuchs: mittelstark

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia, Rost und Blattläuse, scharkatolerant

Blüte: selbstbefruchtend, spät, sehr robust, Blütenbildung am ein- und mehrjährigen Holz

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (17 bis 19 Gramm)

Farbe: goldgelb, sonnenseits rötlich punktiert

Fleisch: goldgelb, fest, saftig, steinlösend, voller Mirabellengeschmack, Backqualität sehr gut, platzfest

Ernte: Ende Juli bis Mitte August

Ertrag: mittel, früh einsetzend, hoch und regelmäßig, keine Alternanzneigung auch bei Überbehang

Mirabellensorte: **Nancy Typ 1510**

Herkunft Asien, im 18. Jh. nach Deutschland eingeführt

Baum

Wuchs: stark, mit breitem, lockerem Kronenaufbau und feinem, dünnen Fruchtholz

Krankheiten: scharkatolerant

Blüte: mittelspät, reich, selbstfruchtbar, guter Pollenspender

Frucht

Größe/Form: klein (7 bis 11 Gramm), rund, Typ 1510 wird etwas größer

Farbe: goldgelb, auf der Sonnenseite rötlich bis violett verwaschen gefärbt

Fleisch: goldgelb, mittelfest, mäßig saftig, bei Vollreife leicht mehlig, schmeckt süß und ist gut gewürzt

Ernte: ab Mitte August

Ertrag: mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig

Mirabellensorte: **Miragande**

Herkunft: Kreuzung aus Herrenhäuser Mirabelle und Gelbe Zwetsche

Baum

Wuchs: stark

Krankheiten: sehr gering anfällig für Pilzkrankheiten

Blüte: selbstbefruchtend, mittelspät, sehr robust, Blütenbildung am ein- und mehrjährigen Holz

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (15 bis 17 Gramm)

Farbe: goldgelb, sonnenseits rötlich punktiert

Fleisch: goldgelb, fest, saftig, steinlösend, voller Mirabellengeschmack, Backqualität sehr gut, platzfest

Ernte: Ende August bis Mitte September

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig, keine Alternanzneigung auch bei Überbehang

Pfirsichsorte: **Benedicte**

Herkunft: gezüchtet von M. Meynaut, Noves, Bouches du Rhone, Frankreich

Baum

Wuchs: stark

Krankheiten: gering anfällig für Kräuselkrankheit

Blüte: mittelspät bis spät, selbstfruchtbar

Frucht:

Größe/Form: groß bis sehr groß (120 bis 140 Gramm),
ebenmäßig rund geformt

Schale: gelblich grün mit 60 bis 80% rot
verwaschener Deckfarbe, die
Fruchthaut ist gut abziehbar

Fleisch: weißlich-grün, gut steinlösend, saftig
und wohlschmeckend

Ernte: Ende August bis Anfang September

Ertrag: mittel bis hoch, regelmäßig,
früh einsetzend

Pfirsichsorte: **Kernechter vom Vorgebirge**

Herkunft Im Jahre 1870 aus freier Abblüte selektiert

Baum

Wuchs: in der Jugend bildet der Baum eine sehr starke Krone, später läßt das Wachstum nach

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Kräuselkrankheit

Blüte: mittelfrüh, unscheinbar klein, rosa, selbstfruchtbar

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (90 bis 100 Gramm), rund-oval

Schale: die Grundfarbe ist weißlich-grün, die Deckfarbe 90% flächig dunkelrot

Fleisch: weißgrün, grobfleischig faserig, sehr saftig und wohlschmeckend mit ausgeprägtem Aroma

Ernte: ab Anfang September

Ertrag: früh einsetzend, regelmäßig und hoch

Pfirsichsorte: **Red Haven**

Herkunft: Kreuzung aus Hale Haven und Kalhaven

Baum

Wuchs: mittelstark bis stark

Krankheiten: mittel anfällig für die Kräuselkrankheit

Blüte: mittelfrüh, selbstfruchtbar

Frucht:

Größe/Form: mittelgroß bis groß (100 bis 120 Gramm), rundlich

Schale: hellgelb bis gelb mit bis zu 90% roter Deckfarbe

Fleisch: dunkelgelb, fest, saftig, zart, wohl-schmeckend mit angenehmer Säure, gut steinlösend

Ernte: Anfang bis Mitte August

Ertrag: mittel bis hoch, regelmäßig, früh einsetzend

Sauerkirschensorte: **Gerema**

Herkunft Kelleris 14 Heinemanns Rubinweichsel

Baum

Wuchs: schwach

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia und Sprühfleckenkrankheit

Blüte: sehr spät, regen- und frostunempfindlich, selbstfruchtbar

Frucht

Größe/Form: mittelgroß (ca. 6 Gramm)

Farbe: dunkelrot

Fleisch: sehr fest, beste Eignung als Konserven- und Belegfrucht

Ernte: 4. Juli Woche bis 1. August Woche

Ertrag: früh einsetzend, hoch und regelmäßig

Sauerkirschensorte: **Safir**

Herkunft: Kreuzung aus Schattenmorelle und Fanal

Baum

Wuchs: mittelstark, aufrecht bis breitwüchsig, Krone dicht verzweigt

Krankheiten: geringe Anfälligkeit für Monilia

Blüte: spät, selbstfruchtbar

Frucht

Größe/Form: mittel bis groß (7,5 Gramm)

Farbe: schwarzrot

Fleisch: etwas weich, süßsauer, hoher Saftgehalt, sehr gut geeignet als Konserven- und Belegfrucht

Ernte: Anfang bis Mitte Juli

Ertrag: hoch und regelmäßig